

ge tschekistische Erziehung und Befähigung.

Eine tschekistische P. wird vor allem durch solche für die tschekistische Arbeit notwendigen Persönlichkeitseigenschaften charakterisiert wie:

- unbedingte Treue und tiefe Verbundenheit zur Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei,
- unerschütterliche Freundschaft zur Sowjetunion und zu den anderen sozialistischen Bruderländern, Einstellungen und Haltungen, die vom sozialistischen Patriotismus und Internationalismus bestimmt sind,
- Bereitschaft zum ständigen Lernen, insbesondere bei der Aneignung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der Vertiefung des Verständnisses der Politik der Partei der Arbeiterklasse,
- Entschlossenheit, Mut, politisch kluges tschekistisches Handeln, Opferbereitschaft und Haß im Kampf gegen den Feind auf der Grundlage eines klaren Feindbildes,
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Wahrung von Konspiration und Geheimhaltung sowie zur Gewährleistung der inneren Sicherheit der Organe für Staatssicherheit,
- schöpferische Initiative, hohe militärische Disziplin, offenes und ehrliches Auftreten, Bescheidenheit, kritisches und selbstkritisches Verhalten in und außerhalb der tschekistischen Tätigkeit,
- Willensstärke und Konsequenz bei der Erhaltung und Förderung des physischen und psychischen Leistungsvermögens, sinnvolle Gestaltung der Freizeit.

Diese und ähnliche Persönlichkeitseigenschaften müssen im tschekistischen Arbeitsprozeß, im Prozeß der Erziehung herausgebildet und stärker gefestigt werden.

Persönlichkeitseigenschaften, operativ bedeutsame

im Leben, in der Tätigkeit erworbene, relativ stabile psychische Erscheinungen, die als Voraussetzungen das Handeln und Verhalten operativ tätiger und operativ interessierender Menschen maßgeblich bestimmen. P. bei operativen

■→ Kräften sind vor allem solche Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Gewohnheiten und Einstellungen wie z. B. Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Anpassungsfähigkeit u. a., die der Lösung der vielfältigen politisch-operativen Aufgaben dienen. P. bei zu sichernden und zu schützenden Personen sind vor allem jene psychischen Eigenschaften, die einerseits Angriffsflächen für den Gegner darstellen können, wie z. B. bestimmte Moralauffassungen, Gewinn sucht, Strebertum u. a., und andererseits der